

# Die Internetversion des EngPassAnalyse-Instruments: EPA 3.0



Dr.-Ing.  
Savas Tümis

Unternehmen, Freiberufler und Selbstständige sind mit Hilfe des EngPassAnalyse-Instruments (EPA) in der Lage, die Aufgaben bzw. Funktionen ihrer Erwerbsstruktur (ihres Unternehmens) abzubilden und daraus ihren Engpass (ihre Engpässe) ermitteln zu lassen (Dienstleistung des StrategieForums). Das EPA-Instrument basiert auf dem neutralen Engpass-Funktions-Modell (EFM®), das Wertschöpfungs-, Struktur- und Kompetenz-Funktionen beinhaltet; alle Funktionen, die in irgend einer Art und Weise bearbeitet werden müssen, damit das Unternehmen ‚rund‘ läuft. Es hat sich seit seinem Ersteinsatz im Jahre 1999 vielfach bewährt, die Ergebnisse wurden von den Analytierten in der Regel mit ‚sehr gut getroffen‘ bewertet. In den Strategie Journalen 4/00 und 5/00 wurde das EPA-Tool, wie es zuerst genannt wurde, ausführlich vorgestellt. Inzwischen wurde das EngPassAnalyse-Instrument für den Einsatz über das Internet als eine neue Version EPA 3.0 entwickelt und steht für Praxis-tests zur Verfügung.

## Die Merkmale der neuen Internetversion EPA 3.0

Die momentan immer noch mit Erfolg eingesetzte Version EPA (2.0) wurde als ein Desktop-Programm entwickelt; die über einen Fragebogen ermittelten Werte werden in das Programm übernommen. Daraus ergeben sich die grafisch darstellbaren Ergebnisse (Engpässe). Die Interpretation dieser Ergebnisse muss dann ‚zu Fuß‘ mit den Grafiken verbunden und zusammen mit ihnen zu einem aussagefähigen Dokument verknüpft werden.

Das Innovative an der neuen Version EPA 3.0 ist der Einsatz als Client-Server-System. Die Anwender stellen eine Verbindung im Internet her, verbinden sich durch ein spezielles User-Interface, welches auf der WebSite des StrategieForums zu finden ist, online mit dem EPA-Server.

Die Anwender können fertig vorbereitete Standardmodelle (unterschiedliche Fragestellungen für Innovation, Werbeerfolg, e-Business, Benchmarking usw.) vom Server runterladen und mit der Bewer-

tung und Analyse sofort anfangen. Das heißt, dass die Anwender kein detailliertes Know-how über die Modellierung von Unternehmensinhalten haben müssen.

Darüber hinaus, können die Anwender mit ihrem unternehmensspezifischen Know-how diese Standardmodelle für sich weiter entwickeln. Das System ist dabei sehr flexibel und eröffnet dem bereits erfolgreichen Einsatz des EPA-Instruments weitere entscheidungsunterstützende Möglichkeiten.

## Gesamtaufbau des EngPassAnalyse-Instruments in der Internetversion

Die Funktionen des EPA 3.0 lassen sich auf folgende drei Einzelbausteine aufteilen:

### 1. EPA-Client:

Dieses kleine Programm wird von den Anwendern selbst auf dem eigenen PC nach dem Runterladen installiert. Mit ihm gibt der Anwender die Daten ein. Der EPA-Client stellt auch die Ergebnisse der Analyse dar.

### 2. EPA-Server:

Er ist auf einem Internet-Server des StrategieForum installiert. Hier findet die eigentliche Analyse der Daten statt. In der angegliederten Datenbank sind die für die Modellbildung nötigen Daten und verschiedene branchenspezifische Modelle abgebildet.

### 3. EPA-Service:

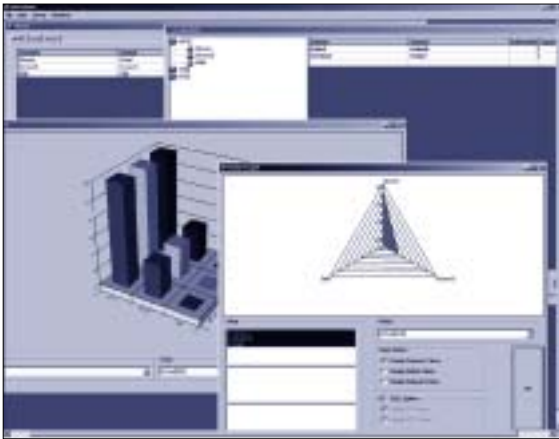
Der Auftraggeber hat Zugriff auf die Datenbank um sie zu pflegen bzw. um die Zugriffe zu erfassen.

## Schlussbetrachtung

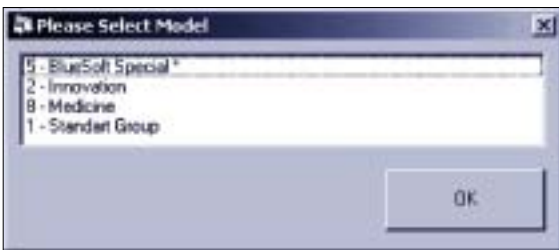
Mit dem EngPassAnalyse-Instrument EPA 3.0 steht ein Strategieinstrument für Unternehmen, Freiberufler und Selbstständige zur Verfügung, mit dem sie ihre Stärken, Engpässe und Innovationsbedürfnisse schnell und einfach suchen, simulieren, finden und graphisch darstellen können. Damit eröffnen sie sich die Möglichkeit, die Treffsicherheit ihrer mittel- und langfristigen Planung zu verbes-

## Ablauf bei Einsatz des Tools

1. Der Anwender lädt den EPA-Client vom Internet-Server herunter und installiert ihn auf seinem PC.



2. Er startet den EPA-Client und verbindet sich mit dem EPA-Server. Bezogen auf den jeweiligen Fall, erstellt er aus den angebotenen Funktionen und Kriterien ein passendes Unternehmensmodell oder lädt ein vorhandenes Modell herunter.



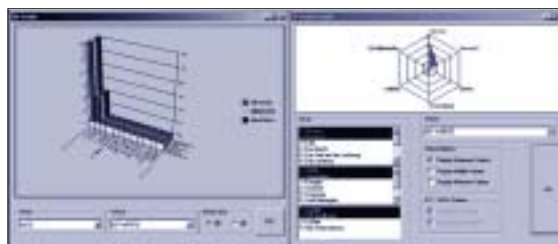
3. Der sich aus dem Unternehmensmodell abgeleitete Fragenkatalog kann nun ohne Internetverbindung ausgefüllt werden.



4. Nachdem eine Internetverbindung hergestellt ist, wird der fertig ausgefüllte Fragenkatalog aus dem EPA-Client heraus zum EPA-Server geschickt. Dieser wertet ihn aus und sendet das Ergebnis zurück.



5. Der Anwender kann die Verbindung trennen und die Ergebnisse in seinem EPA-Client in allen Einzelheiten betrachten.



ern, Zielschwankungen frühzeitig zu entdecken und den Erfolg durch Simulation verschiedener Szenarien zu optimieren.

Dr. Tümis stellt das EngPassAnalyse-Instrument EPA 3.0 im Workshop Nr. 4 am Sonntag, den 23. März beim Strategie-Kongress in Bad Boll vor. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 20 und 21 in dieser Ausgabe.

### Kontakt zum Autor und verantwortlichen Weiterentwickler:

Dr.-Ing. Savas Tümis  
 Dr. Tümis Innovations- und Strategieberatung  
 Kurfürstendamm 208, 10719 Berlin  
 Tel. (030) 889 23 111  
 Fax (030) 889 23 331  
 Email: savas@tuemis.de